

Informationen zum Zukunftspaket im Weimarer Land

Der Hintergrund

Kerninhalt des „Zukunftspaketes für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ ist es, Kindern und Jugendlichen, die während der Corona Pandemie viel zurück stecken mussten, etwas zurück zu geben und ihre eigenen Ideen in den Mittelpunkt zu stellen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt im Rahmen des Zukunftspakets insgesamt 55 Millionen Euro für 2023 zur Verfügung. Der Kreis Weimarer Land hat sich auf die Förderung beworben und konnte eine Bewilligung von 110.000 Euro für Projekte von Kindern und Jugendlichen im Weimarer Land erreichen.

Wie sich Kinder und Jugendliche einbringen

Alle jungen Menschen unter 26 Jahren im Kreis Weimarer Land haben die Möglichkeit, eigene Projektideen zu entwickeln und einzureichen. Dazu muss lediglich das Formular „Projektskizze“ sorgfältig ausgefüllt werden. Die Projekte benötigen immer eine Institution, die das Projekt beantragt und umsetzt. Das kann zum Beispiel ein Kindergarten, eine Schule, ein Verein (Sport, Kunst, Schulfördervereine usw.), eine Gemeindeverwaltung, ein Jugendclub oder ein Familienzentrum sein.

Rolle der beantragenden Institution

Die Institution erarbeitet gemeinsam (partizipativ) mit Kindern und Jugendlichen die Projektideen. Auch im Rahmen der Umsetzung werden Kinder und Jugendliche in Entscheidungsprozesse einbezogen und können über die Projekte mitbestimmen. Die Institution unterstützt die Kinder und Jugendlichen aktiv dabei, begleitet die Umsetzung der Projektidee und übernimmt die Finanzverantwortung.

Was sind mögliche Projektideen?

Durch das Förderprogramm ist nur vorgegeben, dass die Projekte zu den Themenfeldern Bewegung, Kultur und Gesundheit passen und sich an Personen unter 26 Jahren richten. Das heißt, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Von Sport-Turnieren, Musik- oder Filmfestivals, Ferienfreizeiten, Tanz, Theater oder Zirkusaktionen über Sushi-Kochkurse ist fast alles möglich. Die Projekte müssen mindestens 500 € kosten und bis Dezember 2023 durchgeführt worden sein. Die Teilnahme für alle Kinder und Jugendlichen an den Projekten ist immer kostenlos.

Wer entscheidet, welche Projekte finanziert werden?

Die Entscheidung, welche Projekte finanziert werden, trifft der Zukunftsausschuss. Der Zukunftsausschuss besteht mehrheitlich aus Kindern und Jugendlichen und einigen Personen aus der Verwaltung. Der Zukunftsausschuss legt selbst fest, nach welchen Kriterien er bestimmt, welche Ideen umgesetzt werden.

Wie kann ich mitmachen?

Auf der Website des Weimarer Landes sind weitere Informationen verfügbar. Die Vorlage für die Projektskizze kann dort heruntergeladen werden. Einsendeschluss ist der 24. April 2023. Außerdem findet man den Bewerbungsbogen für den Zukunftsausschuss online, hier ist der Bewerbungsschluss der 19. April 2023.



Wo gibt es weitere Informationen?

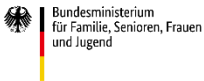
Am Freitag, den 24. März 2023, wird es von 15 bis 17 Uhr im Landratsamt Apolda (Sitzungszimmer 4.0G) eine Veranstaltung zur Information und Entwicklung von Projektideen für Kinder und Jugendliche geben, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

Außerdem findet am Mittwoch, den 29. März 2023, um 14 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung für Institutionen und Akteure statt, für die man sich bei Anna-Sophie Kiesch im Gesundheitsamt anmelden kann.

Fragen zum Zukunftspaket beantwortet Anna-Sophie Kiesch im Gesundheitsamt, T 03644-540-576. Sie koordiniert das Zukunftspaket für den Landkreis.

Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftspaket“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

Gefördert von



deutsche kinder- und jugendstiftung

